

Ergänzende Pflichtlektüre Modul 2.2

Benz, Arthur 2001: Der moderne Staat, Oldenburg

Als Einführung in das Modul empfiehlt sich das dritte Kapitel „Akteure und Interaktionsstrukturen im Staat“. In diesem Kapitel werden die wesentlichen zu beachtenden Akteure und Interaktionsstrukturen definiert und gegeneinander abgegrenzt, wobei die Interaktionsstrukturen bereits weitgehend aus dem Einführungsmodul dieses Studiengangs bekannt sein sollten.

Bogumil, Jörg 2002: Kooperative Demokratie – Formen, Potenziale und Grenzen, in: Haus, Michael (Hg.): Bürgergesellschaft, soziales Kapital und lokale Politik, Opladen: 151-166

In diesem Aufsatz werden hohe Erwartungen an die Legitimität der kooperativen Demokratie formuliert. Aufschlussreich ist ein Vergleich der in diesem Aufsatz beschriebenen Erwartungen und der im Kurs kooperative Demokratie beschriebenen empirischen Erfahrungen.

Lehmbruch, Gerhard 1996: Der Beitrag der Korporatismusforschung zur Entwicklung der Steuerungstheorie, in: PVS 4/96: 735-751

Der Aufsatz gibt aus steuerungstheoretischer Perspektive einen übersichtlichen chronologischen Abriss der Korporatismusdebatte.

Mayntz, Renate / Scharpf, Fritz W. 1995: Steuerung und Selbstorganisation in staatsnahen Sektoren, in: Mayntz, Renate / Scharpf, Fritz W. (Hg.): Gesellschaftliche Selbstregulung und politische Steuerung, Frankfurt: 9 - 38

In diesem Aufsatz werden mit der Leistungs- und Regelungsstruktur grundlegende Begriffe eingeführt, die die ältere staatszentrierte Unterscheidung zwischen Steuerungssubjekt und Steuerungsobjekt überbrücken. Darüber hinaus werden systematisch Politiknetzwerke von anderen Regelungsstrukturen (Korporatismus, Etatismus, Markt) abgegrenzt.

Messner, Dirk 1994: Fallstricke und Grenzen der Netzwerksteuerung, in: PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaften 4/94: 563-596

In diesem Aufsatz werden alle wesentlichen Probleme von Politiknetzwerken und Verhandlungssystemen gut nachvollziehbar beschrieben.

Sebaldt, Martin 2004: Die ‚Stille Revolution‘ organisierter Interessenvertretung: Entwicklungs- und Transformationsmuster westlicher Verbandssysteme in komparativer Perspektive, in: Zeitschrift für Politik 1/2004: 1-28

In dem Aufsatz wird vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theoriekonzepte (Sozialkapitalansatz, Logik kollektiven Handelns und Wertewandel) die Entwicklung der Verbändelandschaft in Deutschland und USA vergleichend analysiert und ihre Auswirkung auf die neokorporatistische Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert.

Zimmer, Annette / Priller, Eckhard 2001: Der Dritte Sektor in Deutschland: Wachstum und Wandel, in: Gegenwartskunde 1/2001: 121-147

Der Aufsatz gibt einen Überblick über den empirischen Stand des Dritten Sektors in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern hinsichtlich der Zahl der Organisationen, der ehrenamtlichen Helfer und der Mitglieder sowie der Zusammensetzung des Budgets und der in diesem Sektor Beschäftigten.

Nicht verpflichtend, aber je nach Vorkenntnissen nützlich:

Schmid, Josef 1998: Verbände – Lehr- und Arbeitsbuch, München

In diesem Buch wird im vierten Kapitel ein guter Überblick über unterschiedliche Verbandstheorien (Pluralismus, Korporatismus etc.) gegeben.

Reutter, Werner 2001: Deutschland – Verbände zwischen Pluralismus, Korporatismus und Lobbyismus, in: Reutter, Werner / Rütters, Peter (Hg.): Verbände und Verbandssysteme in Westeuropa, Opladen: 75-101

Dieser Aufsatz vermittelt elementare Grundkenntnisse des Verbandesystems in Deutschland. In ihm werden die Geschichte der Verbände, die Grundlagen des Vereinsrechts, unterschiedliche Verbandstypen und deren Verhältnis zum Staat kurz skizziert.

Naßmacher, Hiltrud /Naßmacher, Karl-Heinz 1999: Kommunalpolitik in Deutschland, Opladen

Drei Kurse des Moduls beziehen sich fast ausschließlich auf empirische Beispiele aus der lokalen Praxis und setzen dabei allgemeine Kenntnisse über Kommunalpolitik voraus. Wenn diese Grundkenntnisse nicht vorhanden sind, empfiehlt sich diese Einführung in die Kommunalpolitik (insbesondere Kap. 1.1 und Kap. 4).

Knodt, Michele / Quittkat, Christine 2004: Interessenvermittlung im europäischen Mehrebenensystem, in: Politische Bildung 2/2004, S. 64-79

In dem Aufsatz werden die Einflussstrategien von Verbänden im europäischen Mehrebenensystem am Beispiel der Unternehmerverbände und regionaler Interessen empirisch untersucht.

Schröder, Wolfgang 2003: Modell Deutschland und das Bündnis für Arbeit, in: Jochem, Sven / Siegel, Nico (Hg.): Konzertierung, Verhandlungsdemokratie und Reformpolitik im Wohlfahrtsstaat. Das Modell Deutschland im Vergleich, Opladen: 107-147

Der Aufsatz behandelt die empirischen Erfahrungen mit tripartistischen Gremien in Deutschland.